



ag 5.9.2022

Herr Claus Spandau
Kreistagsvorsitzender
Riversplatz 1 - 9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 06571 2022

Gießen, 31.08.2022

Berichtsantrag: Fair Trade Landkreis

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Spandau,

die Kreistagsfraktionen der CDU, Bündnis90/Die Grünen und Freien Wähler bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreistags am 26. September 2022 zu nehmen:

Vorbemerkung:

Der Kreistag des Landkreises Gießen hat am 18.6.2018 beschlossen

- an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ teilzunehmen und die für die Verleihung des Titels „Fairtrade-Kreis“ erforderlichen Anträge zu stellen, sowie die erforderlichen Kriterien zu recherchieren und nachzuweisen
- eine Steuerungsgruppe gemäß den Vorgaben der Kampagne "Fairtrade-Towns" einzurichten sowie
- künftig bei allen Sitzungen des Kreistages und der Kreistagsgremien sowie der Dezernentinnen und Dezernenten Fairtrade-Kaffee auszuschenken sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (z.B. Zucker, Kakao, Orangensaft) zu verwenden.

Beschlusstext:

Der Kreisausschuss möge berichten, welche Maßnahmen und Initiativen ergriffen wurden, um diesen Antrag umzusetzen, insbesondere

- wann die Steuerungsgruppe eingesetzt wurde, mit wem diese besetzt wurde und wie oft diese inzwischen getagt hat
- welche öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen unternommen wurden, den Gedanken des fairen Handels im Landkreis bekannt zu machen
- wieviele Schulen, Vereine und Verbände sich inzwischen bereit erklärt haben, nur noch faire Produkte, soweit erhältlich, auszuschenken
- ob im Büro der Landrätin und der Dezernenten entsprechend diesem Antrag verfahren wird, wenn nein, warum nicht
- ob bei Sitzungen der Kreisgremien so verfahren wird, wenn nein, warum nicht
- wieviele Händler und Gastronomen im Landkreis sich bereit erklärt haben, faire Produkte zu verkaufen bzw. auszuschenken

Begründung:

Im Rahmen seines Bestrebens, nachhaltig und ökologisch zu wirtschaften, sollten auch die Bedingungen, unter denen viele unserer Konsumgüter und v.a. Genussgüter wie Kaffee, Tee, Schokolade (ehemalige „Kolonialwaren“) in den Ländern des globalen Südens produziert werden; in den Blick genommen werden. Wenn irgend möglich, sollte auf Produkte umgestiegen werden, die den Erzeugern auskömmlich Gehälter garantieren sowie bei deren Anbau nachhaltige und ökologische Kriterien beachtet werden. Dazu hat sich das Siegel „Fairtrade“ bewährt.

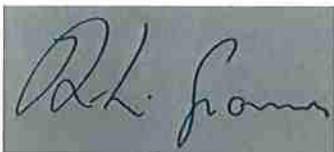
Um das Siegel eines Fairtrade-Kreises zu bekommen, sind folgende Mindestkriterien zu erfüllen:

- Bei allen Ausschusssitzungen und im Büro der Landrätin wird Fairtrade Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt.
- Es wird eine lokale Steuerungsgruppe zum Fairen Handel gebildet.
- Es besteht das Angebot von mindestens zwei Produkten aus fairem Handel in mindestens 38 Einzelhandelsgeschäften und 19 Gastronomiebetrieben.
- Fair gehandelte Produkte werden in mindestens je zwei öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Vereinen und Kirchen) verwendet.
- Es wird mindestens eine attraktive Bildungsveranstaltung pro Jahr durchgeführt.
- In der Pressearbeit des Landkreises wird regelmäßig über die Entwicklung zum Fairtrade-Kreis berichtet.

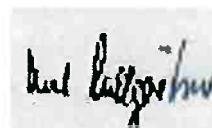
Mit freundlichen Grüßen



Tobias Breidenbach
Vorsitzender CDU-Fraktion



Kerstin Gromes
Vorsitzende Grüne-Fraktion



Kurt Hillgärtner
Vorsitzender FW-Fraktion